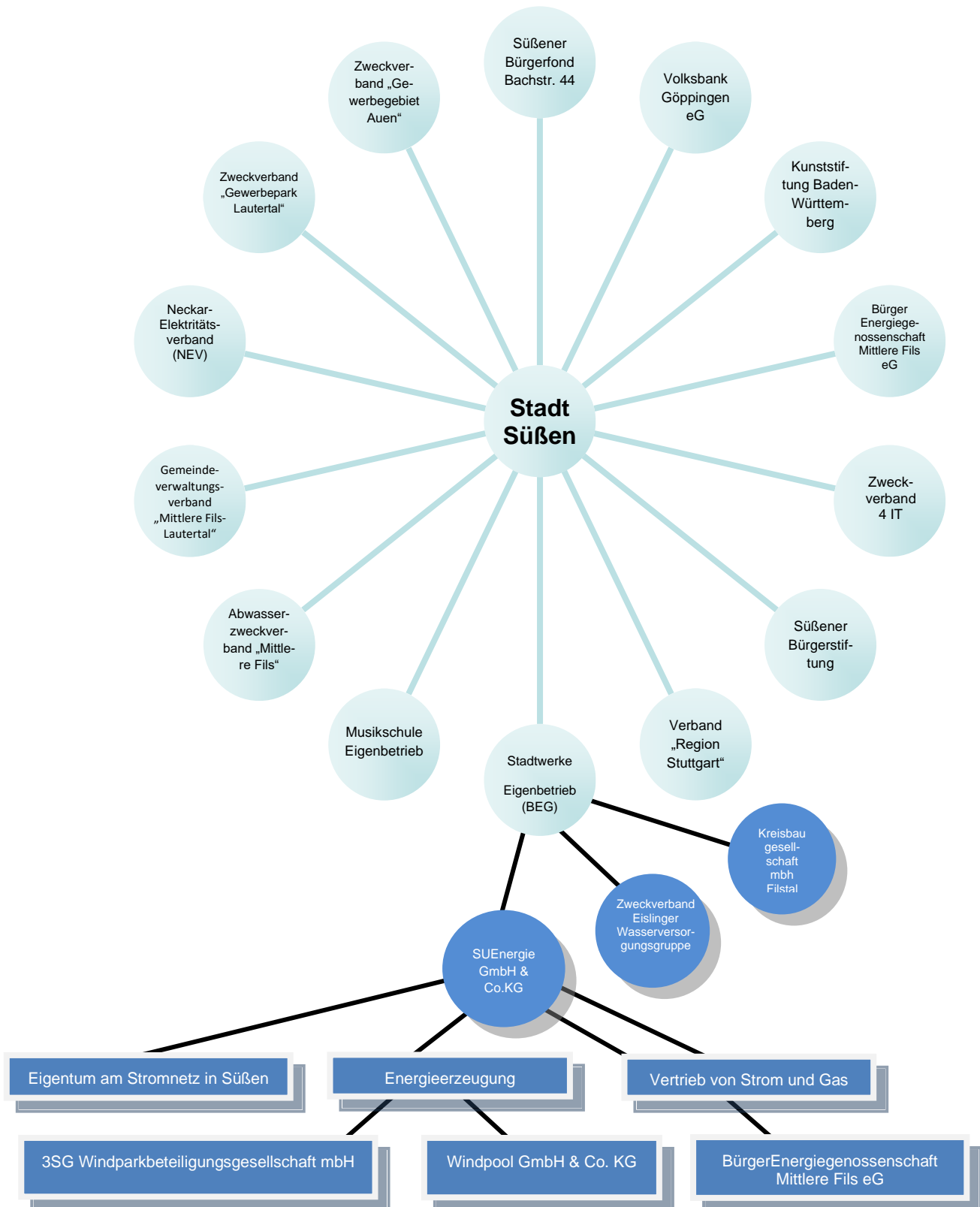


Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018



Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Vorwort	3
2. Beteiligungsübersicht	4
3. Gesetzliche Regelungen	5
4. Eigenbetriebe	
4.1. Stadtwerke Sülzen	6
Mittelbare Beteiligung über die Stadtwerke	
4.1.1 SUEnergie GmbH & Co.KG	11
4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal	17
4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe	21
4.2. Kolping Musikschule der Stadt Sülzen	25
5. Beteiligungen	
5.1. Abwasserzweckverband „Mittlere Fils“	30
5.2. Verband Region Stuttgart	32
5.3. Zweckverband 4 IT	34
5.4. Sülzener Bürgerfond Bachstraße 44	36
5.5. Sülzener Bürgerstiftung	37
5.6. Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	38
5.7. Volksbank Göppingen eG	39
5.8. Bürgerenergiegenossenschaft „Mittlere Fils“	40
5.9. Neckar-Elektrizitätsverband	41
5.10. Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal, Donzdorf	45
5.11. Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“, Donzdorf	46
5.12. Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“, Gingen	47
6. Übersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung	48

1. Vorwort

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht werden die Beteiligungen, die beteiligungsähnlichen Gesellschaften und die Eigenbetriebe der Stadt Süßen zusammengefasst. Hierbei werden das Geschäftsjahr und die wesentlichen Veränderungen der einzelnen Beteiligungen transparent dargestellt. Der Beteiligungsbericht vermittelt damit einen Überblick über die Beteiligungen und ermöglicht gleichzeitig eine bessere Einschätzung des dort angelegten Vermögens. In komprimierter Form werden Informationen zur Lage der Stadt zur Verfügung gestellt. Nachträglich wurden auch die Beteiligungen der Stadt bei öffentlich-rechtlichen Zweckverbänden aufgenommen.

Die Kommunen können sich über verschiedene Organisationsformen wirtschaftlich betätigen, als Regiebetrieb (wirtschaftlich unselbstständig), als Eigenbetrieb (wirtschaftlich selbstständig, rechtlich unselbstständig) sowie auch über Gesellschaften in Privatrechtsform wie der GmbH oder der Aktiengesellschaft (wirtschaftlich und rechtlich selbstständig).

Auch die Stadt Süßen erfüllt ihre vielfältigen Aufgaben für ihre Einwohner, indem verschiedene Aufgaben auf Unternehmen übertragen wurden, an denen die Stadt unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist. Mit der Zahl dieser ausgegliederten Bereiche wachsen allerdings auch die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement. Es gab und gibt verschiedene Gründe, die zur Gründung von Unternehmen in Privatrechtsform, die öffentliche Aufgaben wahrnehmen, führen. Dies können steuerrechtliche, organisatorische oder auch politische Gründe sein. Zwingend ist jedoch immer „der öffentliche Zweck“, dem das Unternehmen dient.

Die Gemeindeordnung Baden-Württemberg schreibt in § 105 Abs. 2 GemO der Stadt die Erstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts mit den wesentlichen Daten über die in Privatrechtsform geführten Unternehmen bzw. privatrechtlichen Unternehmen, an denen die Stadt unmittelbar beteiligt ist, verbindlich vor. Dasselbe gilt für Unternehmen, an denen die Stadt mit mehr als 50 % mittelbar beteiligt ist. Bei Unternehmen mit einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % genügt die Darstellung des Gegenstands des Unternehmens, der Beteiligungsverhältnisse und des Stands der Erfüllung des öffentlichen Zwecks.

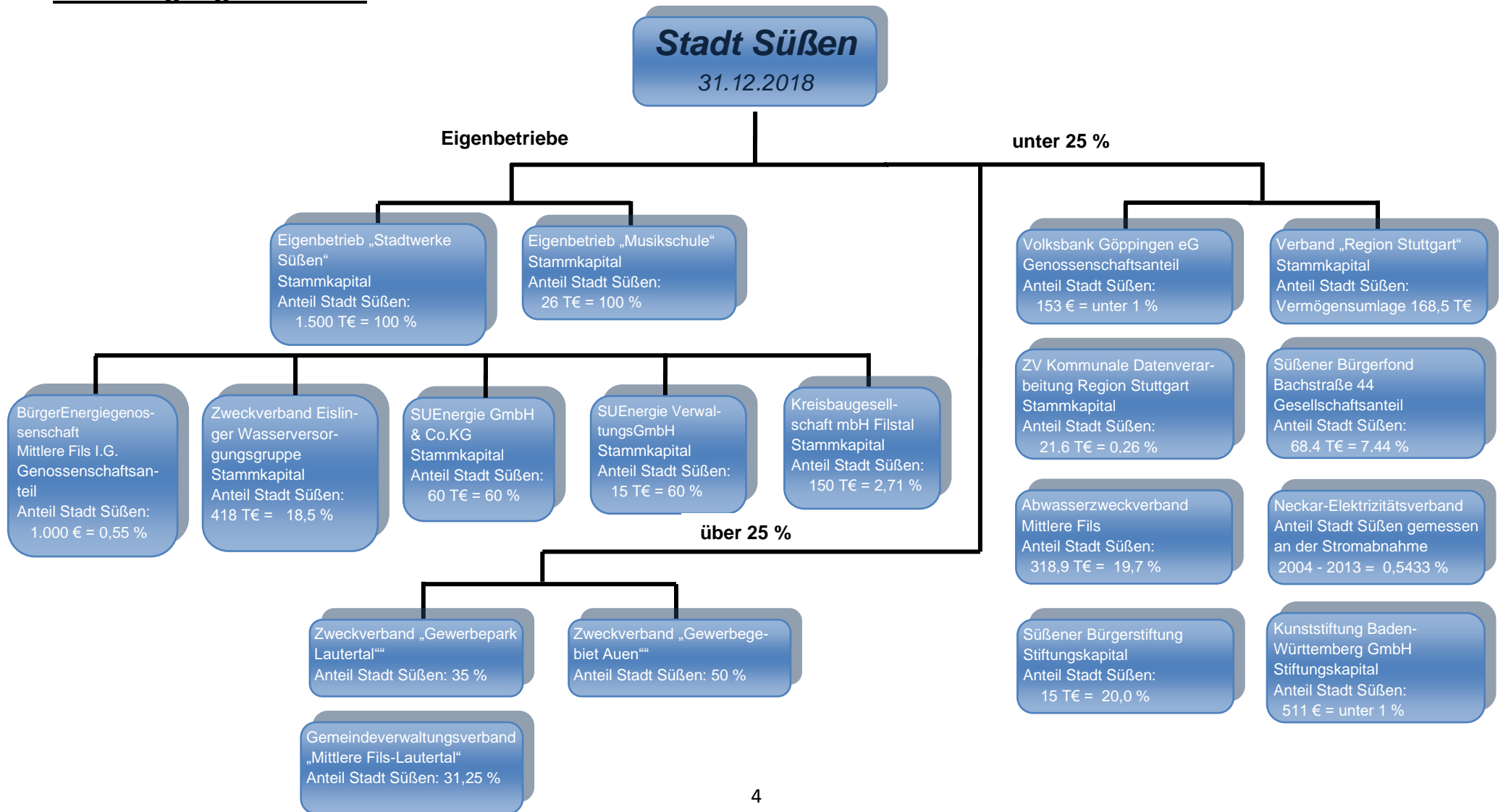
Mit dem Beteiligungsbericht soll die Transparenz des kommunalen Handelns in diesen Bereichen erhöht und eine ausreichende Informationsgrundlage für alle Interessierten geschaffen werden um ein möglichst vollständiges Bild des Engagements der Stadt in anderen Rechtsformen zu dokumentieren. Der Beteiligungsbericht wird gem. § 105 Abs. 3 i.V.m. Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO zur öffentlichen Einsichtnahme sieben Tage ausgelegt. Die öffentliche Auslegung wird ortsüblich bekannt gegeben.

Der Beteiligungsbericht ist auch im Internet abrufbar (www.suessen.de).

Süßen, 06.07.2021

Marc Kersting
Bürgermeister

2. Beteiligungsübersicht



3. Gesetzliche Regelung

Die Gemeindeordnung gibt in § 105 die entsprechenden Grundsätze für den Beteiligungsbericht vor:

(2) *Die Gemeinde hat zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 vom Hundert mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. In dem Beteiligungsbericht sind für jedes Unternehmen mindestens darzustellen:*

1. *der Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligung des Unternehmens,*
2. *der Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens,*
3. *für das jeweilige letzte Geschäftsjahr die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Lage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und –entnahmen durch die Gemeinde und im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen, die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie die gewährten Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats oder der entsprechenden Organe des Unternehmens für jede Personengruppe, § 286 Abs. 4 des Handelsgesetzbuchs gilt entsprechend.*

Ist die Gemeinde unmittelbar mit weniger als 25 vom Hundert beteiligt, kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

(3) *Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist ortsüblich bekannt zu geben; Absatz 1 Nr. 2 Buchst. b gilt entsprechend.*

(4) *Die Rechtsaufsichtsbehörde kann verlangen, dass die Gemeinde ihr den Beteiligungsbericht und den Prüfungsbericht mitteilt.*

Die Erstellung des Beteiligungsberichts ist nach § 105 Abs. 1 Nr. 2 b GemO öffentlich bekannt zu geben und der Beteiligungsbericht ist an 7 Tagen öffentlich auszulegen.

4. Eigenbetriebe

4.1 Stadtwerke Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	1.500.000 €
Anteil Stadt Süßen	1.500.000 € = 100 %
Dividende	keine, aber Konzessionsabgabe für Wasserleitungsnetz
Gegenstand des Unternehmens	Die Stadtwerke Süßen sind für den Betrieb der Wasser-, Strom-, Gas- und Wärmeversorgung sowie den Betrieb des Hallenbads einschließlich BHKW zuständig. Sie können dabei Beteiligungen jeder Art an Unternehmen der genannten Aufgabenbereiche halten und verwalten. Der Eigenbetrieb kann daneben alle seine betriebsfördernden und ihn wirtschaftlich berührende Geschäfte betreiben.
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als beschließender Ausschuss, die Betriebsleitung und der Bürgermeister sind die Organe des Eigenbetriebs.
Geschäftsführer	Zur Leitung des Eigenbetriebs ist ein Betriebsleiter bestellt. Der Betriebsleiter ist gemäß Satzung der Fachbeamte für das Finanzwesen.
Anzahl der Mitarbeiter	3,9 Beschäftigte in Hallenbad
Beteiligungen des Unternehmens	Den Stadtwerken wurde zunächst der aus dem Betriebszweig „Wasserversorgung“ bestehende Eigenbetrieb zugeordnet. Das Blockheizkraftwerk (BHKW) wurde zum 01.04.2005 sowie das Süßener Hallenbad am 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Die Stadtwerke sind seit 03.05.2012 mit je 60% an der neu gegründeten Energiegesellschaft „SUEnergie GmbH & Co. KG“ sowie der „SUEnergie Verwaltungs GmbH“ beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die "Stadtwerke Süßen" sind ein wirtschaftliches Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit im Sinne der §§ 102 ff. der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg.

Die derzeit gültige Betriebsatzung für den Eigenbetrieb wurde nach § 3 Abs. 2 des Eigenbetriebsgesetzes vom Gemeinderat am 22.09.2008 beschlossen und am 25.09.2008 öffentlich bekanntgegeben. Zuletzt war die Betriebsatzung am 06.02.2012 geändert worden.

Die Stadtwerke sind in drei Betriebszweige gegliedert:

Wasserversorgung:

Das Versorgungsgebiet der Wasserversorgung umfasst das Gebiet der Gemarkung Süßen. Der Geschäftsbereich erstreckt sich dabei auf den Bezug von Trinkwasser vom Zweckverband "Eislinger Wasserversorgungsgruppe" und die Verteilung dieses Trinkwassers. Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich.

Grundlage für die Erhebung der Beiträge und Gebühren im Jahr 2018 ist die im Jahre 2015 neu gefasste Wasserversorgungssatzung, die am 23.11.2015 beschlossen wurde und am 01.01.2016 in Kraft trat.

Die Frischwassergebühren betragen seit 01.01.2016 1,90 € je m³. Die Grundgebühren sind nach der Größe der Wasserzähler gestaffelt. Sie beliefen sich im Wirtschaftsjahr 2018 auf 40,20 € je Jahr beim Wasserzähler der üblichen Größe von Q₃ = 4.

Die Stadt Süßen liegt mit ihrer Trinkwassergebühr unter den durchschnittlichen Gebühren in Baden-Württemberg. Der durchschnittliche Wasserpreis in Baden-Württemberg wurde vom statistischen Landesamt im Jahr 2018 mit 2,15 € ermittelt.

Erhebungsgrundlage für den Wasserversorgungsbeitrag ist seit 01.08.1995 die Größe des Grundstücks und ein Nutzungsfaktor, der sich nach der Bebaubarkeit des Baugrundstücks richtet. Der Wasserversorgungsbeitrag beläuft sich nach der im Jahr 2015 fortgeschriebenen Globalberechnung auf 2,83 € je m² Nutzfläche.

Zu allen genannten Preisen kommt die jeweils gültige Umsatzsteuer (z.Zt. 7 %) hinzu.

Die Einnahmen im Wasserversorgungsbetrieb sind steuerlich ausreichend damit dem städtischen Haushalt eine Konzessionsabgabe überwiesen werden kann (2018 = 119.037,00 €).

Energieversorgung (Wärme und Strom):

Zum 01.04.2005 wurde das im Hallenbad installierte Blockheizkraftwerk (BHKW) von der EnBW übernommen; es wird vom Eigenbetrieb betrieben. Das BHKW wird unter dem Betriebszweig "Energieversorgung" geführt; es versorgt das Schulzentrum in der Bizet einschließlich Hallenbad und Sporthalle mit Wärme und Strom. Der nicht benötigte Strom wird in das Versorgungsnetz der Netze BW GmbH eingespeist. Seit Anfang 2016 wird auch die Flüchtlingsunterkunft auf dem Areal Bizetstr. 8 / Querstr. 18 mit Fernwärme aus dem BHKW versorgt.

Darüber hinaus erzeugt seit dem Jahr 2011 auf dem Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage Strom, der ins Versorgungsnetz eingespeist und vergütet wird. Im Sommer 2017 wurde außerdem auf dem Dach des Realschulgebäudes in der Bizet eine weitere 30kWp-Anlage installiert und in Betrieb genommen. Der dort erzeugte Strom soll - soweit er benötigt wird - im Schul- und Sportzentrum verbraucht werden.

Am 03.05.2012 hatten sich die Stadtwerke Süßen an der Energiegesellschaft SUEnergie GmbH & Co.KG zu 60 % beteiligt. Diese Energiegesellschaft ist Eigentümerin des Süßener Stromnetzes. Das Stammkapital der SUEnergie Verwaltungs GmbH beträgt 25.000 €, das Gesellschaftskapital der KG beläuft sich auf 100.000 €. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Ulm unter HRA 722962 eingetragen. Die SUEnergie GmbH & Co.KG hat von der Stadt Süßen inzwischen nach einem aufwändigen Auswahlverfahren die Stromkonzession für das Süßener Stromnetz erhalten. Der Konzessionsvertrag wurde am 04.04.2017 unterzeichnet; er hat eine Laufzeit bis 31.12.2032.

Hallenbad:

Das früher im städtischen Haushalt geführte Hallenbad wurde zum 01.01.2009 in den Eigenbetrieb eingegliedert. Vorteil dieser Einbringung ist, dass über das BHKW ein steuerlicher Querverbund zwischen den verschiedenen Betriebszweigen besteht. Damit kann der beim Hallenbad entstehende Verlust mit Gewinnen der anderen Betriebszweige verrechnet werden. Unabhängig davon haben die Stadtwerke im Jahr 2018 vom Kernhaushalt der Stadt Süßen eine Ausgleichszahlung von 320.000,00 € für den Betrieb des Hallenbads erhalten. Dieser Betrag ist beim Produktsachkonto 42.40.0000-4315.0000 im städtischen Kernhaushalt veranschlagt.

Geschäftsverlauf

Über das Wirtschaftsjahr 2018 geben die folgenden Übersichten Auskunft:

a) Wasserbezug/Wasserabgabe

Jahr	Wasserbezug m ³	Wasserverkauf m ³	Wasserverlust absolut / in %
2009	593.229	459.872	133.357 m ³ / 22,48 %
2010	534.338	448.646	85.692 m ³ / 16,04 %
2011	550.184	443.742	106.442 m ³ / 19,35 %
2012	569.425	447.488	121.937 m ³ / 21,41 %
2013	574.150	447.347	126.803 m ³ / 22,09 %
2014	562.792	448.925	113.867 m ³ / 20,23 %
2015	549.895	470.107	79.788 m ³ / 14,51 %
2016	590.684	466.019	124.665 m ³ / 21,11 %
2017	610.798	471.361	139.437 m ³ / 22,83 %
2018	569.926	479.931	89.995 m ³ / 15,79 %

Bezogen auf die Einwohnerzahl (30.06.2018: 10.209) bedeutet dies einen Wasserverbrauch

von täglich rd. 129 Liter, wobei hier auch der Verbrauch von Gewerbe und Industrie beinhaltet ist. Der Verbrauch liegt damit lediglich um ca. 2 Liter höher als im Vorjahr. Die absolute Verkaufssumme ist um 8.570 m³ im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

Der Wasserverlust im Jahr 2018 betrug 15,79 %. Ursache des Wasserverlustes sind u.a. 29 aufgetretene Rohrbrüche. Wobei hierzu zuzugerechnet ist, dass der Verlust nicht nur von der Anzahl der Rohrbrüche, sondern auch von deren Umfang und der raschen Feststellung abhängig ist. Zudem gilt zu beachten, dass der Verlust von Wasser bei Rohrnetzspülungen sowie Bränden und Übungen der Feuerwehr hierbei enthalten ist.

b) Umsatz- und Ertragsentwicklung (alle)

	2018	2017	2016
Wasserabgabe	1.007.288,31 €	920.779,09 €	886.728,75 €
Abgabe von Wärme	112.702,08 €	142.608,83 €	145.819,44 €
Abgabe von Strom	138.400,32 €	129.299,75 €	94.209,82 €
Auflösung Ertragszuschüsse	47.234,78 €	46.440,44 €	40.544,78 €
Erlöse Hallenbad	50.905,15 €	54.181,19 €	30.197,29 €
Erträge aus Beteiligungen	32.452,47 €	41.547,27 €	102.396,41 €
Personalkostenerstattung	14.499,23 €	16.887,93 €	22.212,83 €
Sonst. Liegerungen und Leistungen	30.674,96 €	12.568,02 €	17.883,08 €
Sonst. Erträge	85.293,98 €	85.560,31 €	67.790,45 €
Umsatzerlöse insgesamt	1.519.451,19 €	1.449.872,83 €	1.407.782,85 €

c) Ergebnis

Der Eigenbetrieb Stadtwerke Süssen schließt das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresverlust von 348.582,57 € ab. Der Betriebszweig Wasserversorgung erzielte dabei einen Gewinn von 22.258,03 €, im Betriebszweig Energieversorgung wurde ein Gewinn in Höhe von 49.990,27 € ausgewiesen und im Betriebszweig Hallenbad ist ein Verlust von 420.830,87 € zu verzeichnen. Zum Vergleich sind in folgender Tabelle die Vorjahreszahlen des Jahresergebnisses dargestellt:

Jahr	Wasserversorgung	Energieversorgung	Hallenbad	Gesamt
2013	19.878,95 €	29.369,39 €	-244.917,75 €	-195.669,41 €
2014	30.915,44 €	-57.348,16 €	-235.469,43 €	-261.902,15 €
2015	162.248,77 €	-14.964,96 €	-244.020,86 €	-96.737,05 €
2016	64.914,19 €	99.646,46 €	-242.306,20 €	-77.745,55 €
2017	22.338,54 €	76.807,33 €	-422.057,73 €	-322.911,86 €
2018	22.258,03 €	49.990,27 €	-420.830,87 €	-348.582,57 €

Der Jahresverlust soll in Höhe von 23.607,98 € aus dem Gewinnvortrag getilgt werden, in Höhe von 320.000 € mit bereits erfolgten Einlagen verrechnet und in Höhe von 4.974,59 € auf neue Rechnung vorgetragen werden.

d) Bilanz zum 31.12.2018

Die Gegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet; die planmäßigen Abschreibungen wurden vorgenommen, außerplanmäßige Abschreibungen sind im Betriebsjahr in Höhe von 4.995,24 € aus dem Abgang des alten BHKW-Moduls zu verzeichnen.

Die Bilanzsumme hat sich in den letzten 5 Jahren wie folgt entwickelt:

31.12.2014	6.231.101,02 €
31.12.2015	7.082.020,39 €
31.12.2016	8.696.586,20 €
31.12.2017	8.858.766,10 €
31.12.2018	9.111.846,34 €

Das Eigenkapital unter Berücksichtigung von Gewinnen und Verlusten weist zum 31.12.2018 einen Stand von 2.814.488,47 € aus. Vom Eigenkapital entfallen 1.500.000 € auf das in der Betriebssatzung festgelegte Stammkapital. Die allgemeine Rücklage bleibt unverändert auf dem Stand des Vorjahres in Höhe von 1.319.463,06 €.

Die sonstigen Verbindlichkeiten ergeben sich wie folgt:

Art der Verbindlichkeit	31.12.2018	31.12.2017	31.12.2016
aus Lieferungen und Leistungen	312.861,96 €	169.152,49 €	95.839,58 €
gegenüber Kreditinstituten	4.104.595,36 €	3.733.332,88 €	3.927.628,60 €
gegenüber Stadt	959.424,70 €	1.155.202,82 €	954.250,00 €
sonstige Verbindlichkeiten	51.383,91 €	58.616,87 €	0,00 €
Summe	5.428.265,93 €	5.116.305,06 €	4.977.718,18 €

4.1.1 SUnergie GmbH & Co.KG



Sitz der Gesellschaft	Heidenheimer Straße 30, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	100.000 €
Anteil Stadt Süßen	60.000 € = 60 %
Jahresüberschuss 2018	39.786,19 €
Gewinnausschüttung 2018 an Stadtwerke Süßen	24.459,84 €

Gegenstand des Unternehmens

Die SUnergie GmbH & Co.KG ist ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadt Süßen und der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH. Das Unternehmen ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung für die Errichtung, Instandhaltung sowie die Verpachtung von Energieversorgungsnetzen, die Erzeugung von Energie, den Vertrieb von Energieprodukten sowie die damit jeweils im Zusammenhang stehenden energienahen Werk- und Dienstleistungen zuständig. Das Unternehmen wurde am 27.03.2012 gegründet, die Stadt Süßen ist seit 03.05.2012 hieran beteiligt.

Komplementärin ist die SUnergie Verwaltungs GmbH. Sie besitzt an der KG keinen Kapitalanteil. Das Stammkapital beläuft sich auf 25.000 € und wird zu 60 % (= 15.000 €) von der Stadt Süßen gehalten. Die Verwaltungs GmbH ist allein zur Geschäftsführung berechtigt und verpflichtet.

Am Gesellschaftskapital der KG in Höhe von 100.000 € ist die Stadt mit einem Kapitalanteil von 60.000 € beteiligt. Die übrige Beteiligung wird von der EnBW Kommunale Beteiligungen GmbH (EKB) gehalten.

Organe der Gesellschaft

Organe der SUEnergie sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die beiden Geschäftsführer. Der Aufsichtsrat der KG besteht aus 10 Mitgliedern, wovon die Stadt Süßen sechs entsendet. Aufsichtsratsvorsitzender ist jeweils der Bürgermeister der Stadt Süßen. Von den beiden Geschäftsführern stellt einen die Stadt Süßen, der andere wird von der EKB benannt.

Geschäftsführer

Claus Michelmichel, Diplom-Kaufmann,
Dieter Niethammer, Diplom-Verwaltungswirt (FH)

Aufsichtsrat

Marc Kersting, Bürgermeister, Süßen, Vorsitzender
 Thomas Miksa, Dipl.Ing., Rechberghausen, Stv. Vorsitzender
 Andrea Just, Dipl.Ing. Kuchen
 Uwe Geiß, Leiter AC Industrie & Mittelstand National Sales & Solutions, Frankfurt
 Armin Kuhn, Dipl. Physiker, Süßen
 Annette Prinzing, Prokuristin Süßen
 Udo Rössler, Politologe M.A., Süßen
 Oliver Simonek, Baltmannsweiler
 Petra Schweizer Leiterin Geschäftsentwicklung und Grundsatzfragen, Netze BW GmbH, Stuttgart
 Simon Weißenfels, Assistent der Geschäftsleitung, Süßen

Anzahl der Mitarbeiter

In der Gesellschaft sind keine Mitarbeiter angestellt.

Gesamtbezüge für Aufsichtsrat 2018

1.360,- €

Beteiligungen des Unternehmens

Die SUEnergie GmbH & Co.KG ist an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig sowie an der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen beteiligt. Die Beteiligung an der Firma Windpool am haltenden Eigenkapital beläuft sich per 31.12.2014 auf 1,19 %, die Beteiligung am Stammkapital der 3SG Windpark Beteiligungsgesellschaft beläuft sich seit Gründung der GmbH am 20.05.2014 auf 26 % (= 6.500 €).

Des Weiteren ist die SUEnergie GmbH & Co.KG an der BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“eG mit fünf Anteilen zu 200 € beteiligt.

Stand der Aufgabenerfüllung für den öffentlichen Zweck

Der Geschäftsbetrieb der SUEnergie wurde im Jahre 2012 offiziell aufgenommen.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie Verwaltungs GmbH haben sich wie folgt entwickelt:

Bilanzsumme am 31.12.2012	27.481,37 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>449,33 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	30.501,06 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>1.051,00 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	31.465,87 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>1.054,13 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	31.943,79 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>1.054,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	33.253,20 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>1.052,72 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2017	33.843,64 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,44 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	35.472,04 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>1.052,72 €</i>

Die Jahresüberschüsse der KG wurden bisher in vollem Umfang an die Gesellschafter ausgeschüttet.

Die Bilanzsummen und Jahresüberschüsse der SUEnergie GmbH & Co.KG stellen sich wie folgt dar:

Bilanzsumme am 31.12.2012	3.442.674,94 €
<i>Jahresüberschuss 2012</i>	<i>92.910,68 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2013	3.804.062,30 €
<i>Jahresüberschuss 2013</i>	<i>70.259,99 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2014	5.011.912,01 €
<i>Jahresüberschuss 2014</i>	<i>71.363,15 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2015	5.005.683,08 €
<i>Jahresüberschuss 2015</i>	<i>169.534,41 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2016	5.113.925,78 €
<i>Jahresüberschuss 2016</i>	<i>67.915,91 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2017	5.230.089,78 €
<i>Jahresüberschuss 2017</i>	<i>52.212,01 €</i>
Bilanzsumme am 31.12.2018	5.125.886,67 €
<i>Jahresüberschuss 2018</i>	<i>39.786,19 €</i>

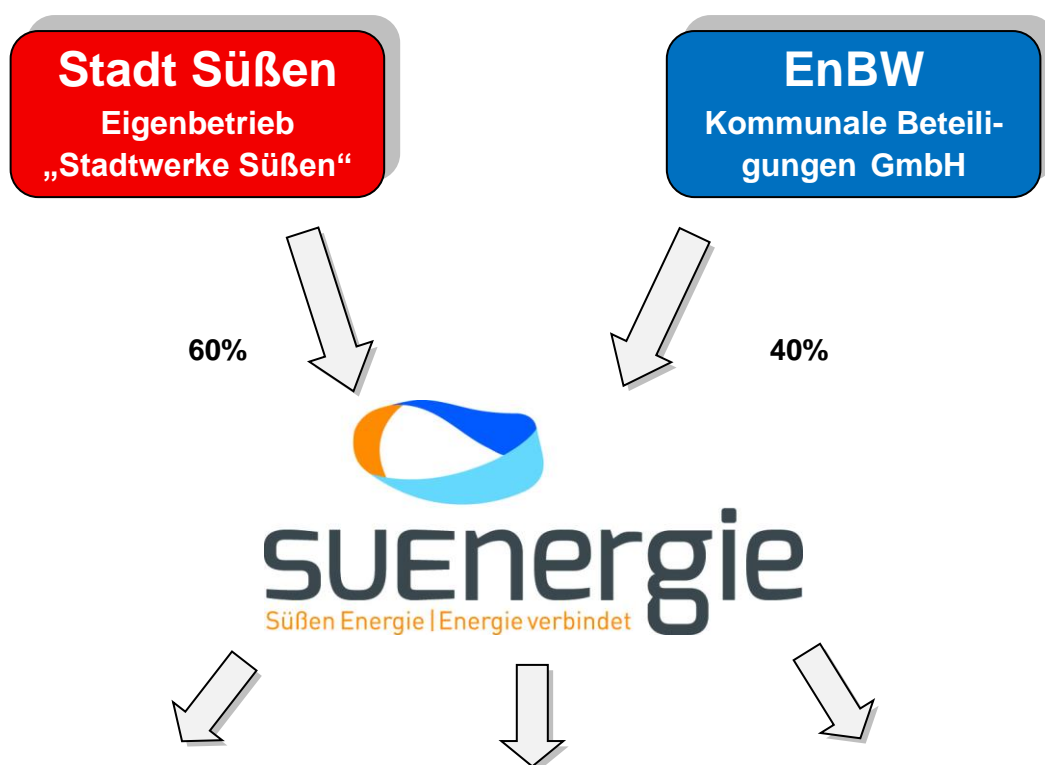
Über die Verwendung des Jahresüberschusses 2018 haben die Gesellschafter am 28.03.2019 Beschluss gefasst. Der anteilige Jahresüberschuss von 24.459,84 € ist den Stadtwerken Süssen am 02.08.2019 überwiesen worden.

Prognosebericht

Die SUEnergie KG trägt als Eigentümerin des Verteilnetzes die Investitionen. Die Instandhaltungs- und Unterhaltungsmaßnahmen hat die NETZ als Pächterin zu tragen.

Aufgrund von umfangreichen Sanierungs-, Erneuerungs- und Neubaumaßnahmen sind in den Jahren 2017 und 2018 deutlich höhere Investitionen in das Stromnetz als in den Vorjahren geplant. Die geplanten Investitionen können nur zum Teil durch Eigenfinanzierung geleistet werden. Die SUEnergie KG hat daher ein Gesellschaftsdarlehen bei den Stadtwerken Süßen aufgenommen, das bis zu einer Höhe von 600.000 € ausgeschöpft werden kann.

Schaubild: Rechtsverhältnisse und Beteiligungen der SUEnergie GmbH & Co.KG



Eigentum am Stromnetz in Süßen

Pachtvertrag mit der Netze BW GmbH (vormals EnBW Regional AG) vom 02.05.2012.

Erzeugung von Strom

- a. Beteiligung an der Firma Windpool GmbH & Co.KG mit Sitz in Leipzig mit 1,19% = 500.000 €. Windpool ist Eigentümer von 13 Windparks mit 30 Windenergieanlagen (WEA).
- b. Beteiligung an der Firma 3SG Windparkbeteiligungsgesellschaft mbH mit Sitz in Süßen mit 26 % = 6.500 €. Die Firma 3SG hält einen Anteil in Höhe von 2,77% = 5,4 Mio. € an der EnBW Onshore GmbH mit Sitz in Stuttgart, welche Eigentümer von 17 Windparks mit 89 WEA sind.

Vertrieb von Strom

Kooperationsvertrag mit der Energieversorgung Gaildorf OHG (100% Tochter der EnBW AG) vom 13.09.2013 und 02.10.2013. ↓

Gemeinsame Vertriebsgesellschaft mit 50% Beteiligung. (Vorgesehen bei ansteigender Kundenzahl in Süßen).

Bilanz SUEnergie GmbH & Co. KG

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen	3.174.946,43	3.108.909,11 €
II. Finanzanlagen	1.552.222,46	1.669.972,46 €
Summe Anlagevermögen	4.727.168,89	4.778.881,57 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	58.206,03 €	21.933,53 €
II. Flüssige Mittel	338.905,25 €	427.668,18 €
Summe Umlaufvermögen	397.111,28 €	449.601,71 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.606,50 €	1.606,50 €
Bilanzsumme	5.125.886,67 €	5.230.089,78 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Kommanditkapital	100.000,00 €	100.000,00 €
II. Rücklagen	2.032.551,41 €	2.032.551,41 €
III. Jahresüberschuss	39.786,19 €	52.212,01 €
Summe Eigenkapital	2.172.337,60 €	2.184.763,42 €
B. Baukostenzuschüsse	607.310,00 €	614.170,00 €
C. Rückstellungen	1.200,00 €	1.152,00 €
D. Verbindlichkeiten	2.345.039,07 €	2.430.004,36 €
Bilanzsumme	5.125.886,67 €	5.230.089,78 €

Gewinn- und Verlustrechnung der SUEnergie GmbH & Co. KG

GuV	31.12.2018	31.12.2017
Erträge		
Umsatzerlöse	367.137,63 €	367.062,34 €
Sonstige betriebliche Erträge	0,02 €	0,03 €
Summe Erträge	367.137,65 €	367.062,37 €
Aufwendungen		
Abschreibungen	222.752,10 €	216.281,06 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	32.881,93 €	30.278,80 €
Finanzergebnis	69.717,43 €	66.167,90 €
Steuern vom Ertrag	2.000,00 €	2.122,60 €
Summe Aufwand	327.351,46 €	314.850,36 €
Jahresüberschuss	39.786,19 €	52.212,01 €

Kreisbau Filstal



4.1.2 Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Sitz der Gesellschaft	Bahnhofstraße 7, 73037 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	5.538.840,00 €
Anteil Stadt Süßen	150.000 € = 2,7%
Dividende 2018	9.000 € = 6%
Gegenstand des Unternehmens	Die Bereitstellung einer sozial verantwortbaren Wohnungsversorgung für breite Schichten der Bevölkerung, Unterstützung der kommunalen Siedlungspolitik und Maßnahmen der Infrastruktur sowie die Durchführung der städtebaulichen Entwicklungs- und Sanierungsmaßnahmen.
Organe der Gesellschaft	Die Gesellschaft wird durch einen Geschäftsführer vertreten und geleitet. Der Aufsichtsrat besteht aus 14 Mitgliedern.
Geschäftsführer	Thomas Dalm, Diplom-Kaufmann
Aufsichtsratsvorsitzender	Edgar Wolff, Landrat
Anzahl der Mitarbeiter	16 Vollzeitkräfte 31 Teilzeitkräfte
Gesamtbezüge Aufsichtsrat	9.815,03 €
Beteiligungen des Unternehmens	Die Gesellschaft ist mit 50% an den Gesundheitszentren des Landkreises Göppingen GmbH beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Das Geschäftsjahr 2018 war für die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal abermals von positiven Entwicklungen geprägt.

Im Instandhaltungs- und Modernisierungsbereich wurden wieder erhebliche Beträge in den eigenen Wohnungsbestand investiert, vorrangig im Innenbereich der Gebäude und in den Wohnungen, immer unter dem Gesichtspunkt zeitgemäßen Wohnraum zu erhalten.

Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wurden bezüglich Wirtschaftlichkeit einzelner Bereiche geprüft und sukzessive optimiert.

Der Bauträgerbereich konnte erneut einen überaus erfreulichen Teil zum positiven Jahresergebnis beitragen.

Im wieder aktiven Geschäftsfeld Mietwohnungsneubau wurden die ersten Projekte in Wäschenbeuren (9 Wohnungen) und Schlierbach (8 Wohnungen) fertiggestellt. In Eislingen wurde von der Stadt Eislingen ein Grundstück erworben für die Erstellung von 15 Mietwohnungen, davon 7 Mietwohnungen mit Mietpreisbindung. Der Baubeginn erfolgte Mitte 2018. Weiterhin wurde in Albershausen von der Gemeinde ein größeres Grundstück in der Fuchseckstraße erworben für die Erstellung von Miet- und Eigentumswohnungen. In zwei Bauabschnitten sind insgesamt 18 Mietwohnungen und 16 Eigentumswohnungen in vier Gebäuden geplant, Weitere Grundstückserwerbe für den Mietwohnungsneubau erfolgten in Donzdorf, Wagner Straße. Dort entstehen ebenfalls, in zwei Bauabschnitten insgesamt 22 Mietwohnungen und 28 Eigentumswohnungen in vier Gebäuden. Der Baubeginn im 1. Bauabschnitt ist für Frühjahr 2019 vorgesehen. In zentraler Lage in Süßen, in der J.-G.-Fischer-Straße, beabsichtigt die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal ein Grundstück von der Stadt Süßen zu erwerben, um ein Mehrfamilienwohnhaus für Miet- und Eigentumswohnungen zu erstellen.

Im Geschäftsjahr 2018 konnte die Kreisbaugesellschaft mbH Filstal erneut ein erfreulich positives Jahresergebnis von 1.255.223,18 € erwirtschaften.

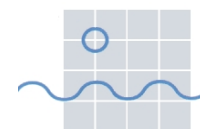
Zu dieser Entwicklung haben im abgelaufenen Berichtsjahr alle Geschäftsbereiche in unterschiedlicher Höhe beigetragen. Die Hausbewirtschaftung des eigenen Immobilienbestandes als Kernbereich des Unternehmens was hier maßgeblich beteiligt, wobei auch der Bauträgerbereich erneut sehr erfolgreiche Zahlen erwirtschaften konnte. Die immobilienwirtschaftlichen Dienstleistungen wie WEG- und Mietverwaltung sowie Gebäudemanagement konnten ebenfalls einen entsprechenden Beitrag zur Kostendeckung leisten. Alle Zahlungsverpflichtungen im abgelaufenen Jahr konnten uneingeschränkt erfüllt werden. Nachdem ein Großteil der Bestandsobjekte bis Baujahr 1990 energetisch modernisiert sind und die Gebäude jüngeren Baujahres energetisch recht gute Bestandswerte aufweisen, wurden hauptsächlich finanzielle Eigenmittel in die Instandhaltung des gesamten Immobilienbestandes investiert. Der gesamte Bauträgerbereich wurde ausschließlich durch Eigenmittel abgewickelt.

Bilanz Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	22.359,00 €	36.300,00 €
II. Sachanlagen	37.582.255,85 €	34.245.370,22 €
III. Beteiligungen	600.000,00 €	600.000,00 €
Summe Anlagevermögen	38.204.614,85 €	34.881.679,22€
B. Umlaufvermögen		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	2.886.052,67 €	5.276.393,31 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	679.896,89 €	656.217,95 €
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	3.693.506,33 €	1.707.045,65 €
Summe Umlaufvermögen	7.259.455,89 €	7.639.656,91 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	45.464.070,74 €	42.521.336,13 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	5.538.840,00 €	5.538.840,00 €
II. Nennbetrag der eigenen Anteile	-11.100,00 €	-11.100,00 €
III. Gewinnrücklagen	13.419.135,20 €	12.593.135,20 €
IV. Gewinnvortrag	881.120,83 €	868.494,31 €
V. Jahresüberschuss	1.255.223,18 €	882.290,92 €
VI. Einstellungen in Rücklagen	826.000,00 €	538.000,00 €
Summe Eigenkapital	20.257.219,21 €	19.333.660,43 €
B. Rückstellungen	473.993,73 €	249.063,97 €
C. Verbindlichkeiten	24.717.480,50 €	22.926.224,78 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	15.377,30 €	12.386,95 €
Bilanzsumme	45.464.070,74 €	42.521.336,13 €

Gewinn- und Verlustrechnung Kreisbaugesellschaft mbH Filstal

GuV	31.12.2018	31.12.2017
Erträge		
Umsatzerlöse	13.365.852,34 €	9.089.305,38 €
Erhöhung/Verminderung des Bestands an zum Verkauf bestimmten Grundstücken	-2.375.262,80 €	2.675.820,08 €
Andere aktivierte Eigenleistungen	115.000,00 €	0,00 €
Sonstige betriebliche Erträge	61.695,58 €	111.083,59 €
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	8,75 €	205,41 €
Summe Erträge	11.167.293,87 €	11.876.414,46 €
Aufwendungen		
Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen	6.281.894,20 €	7.501.832,81 €
Personalaufwand	1.580.471,46 €	1.465.217,26 €
Abschreibungen	884.785,61 €	876.938,61 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	315.065,36 €	373.185,32 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	342.556,31 €	372.617,56 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	405.966,90 €	302.898,30 €
Summe Aufwand	9.810.739,84 €	10.892.689,86 €
Ergebnis nach Steuern	1.356.554,03 €	983.724,60 €
Sonstige Steuern	101.330,85 €	101.433,68 €
Jahresüberschuss	1.255.223,18 €	882.290,92 €
Gewinnvortrag	881.120,83 €	868.494,31 €
Einstellungen in die Gewinnrücklagen	826.000,00 €	538.000,00 €
Bilanzgewinn	1.310.344,01 €	1.212.785,23 €



4.1.3 Zweckverband Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Sitz des Zweckverbands	Salacher Str. 112, 73054 Eislingen/Fils
Stammkapital des Zweckverbands	2.420.977,91 €
Anteil Stadt Süßen	417.806,97 € = 18,5 %
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Der Zweckverband hat die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser einschließlich des Wassers für Feuerlöschzwecke zu liefern. Hierzu schafft und betreibt er die erforderlichen Anlagen. Er kann sich auch an anderen Wasserversorgungszweckverbänden beteiligen oder Wasser von anderen Versorgungsunternehmen beziehen. Die Verbandsmitglieder haben jedoch keinen Rechtsanspruch auf Lieferung einer bestimmten Wassermenge. Auf Antrag berät und betreut der Verband seine Mitglieder und auch Dritte bei allen Maßnahmen zur Erhaltung und Verbesserung der Wasserbeschaffenheit sowie bei der Wassergewinnung, Wasseraufbereitung und Wasserverteilung. Hierzu gehören auch Dienstleistungen, Planungen und Bauleistungen bei der Erstellung von Wasserversorgungsanlagen und die Übernahme der Betriebsführung für kommunale Wasserversorgungsunternehmen oder Zweckverbände.</p>
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Zweckverbands sind die Versammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende.
Verbandsvorsitzender	Oberbürgermeister Klaus Heininger
Geschäftsführer	Achim Vogt
Technischer Werksleiter:	Karl-Heinz Beißwenger
Kassenverwalter:	Patrick Mehring

Verwaltungsrat	Oberbürgermeister Klaus Heininger, Vorsitzender Bürgermeister Marc Kersting, Stv. Vorsitzender Bürgermeister Julian Stipp, Stv. Vorsitzender, Regierungsbaumeister Dr.-Ing. Martin Bernhart Bürgermeister Oliver Franz Stadtrat Manfred Strohm Stadtrat Peter Ritz
Anzahl der Mitarbeiter	18 Beschäftigte, einschließlich 4 Teilzeitkräfte
Beteiligungen des Unternehmens	Die Eislinger Wasserversorgungsgruppe ist an den Zweckverbänden der Wasserversorgung Kornberggruppe, an der Wasserversorgung Rehgebirge und an der Landeswasserversorgung beteiligt.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2018 ist in den Erträgen und den Aufwendungen ausgeglichen. Die endgültige Aufwandsumlage beträgt 76,72 Ct/m³ (im Vergleich 2017: 70,46 Ct/m³). Die endgültige Berechnung der Aufwandsumlage hat Rückerstattungen an die Mitglieder von brutto 200.803,94 € ergeben.

Die von den Mitgliedern bezogene Wassermenge betrug 2.585.750 m³ und liegt damit um 56.855 m³ unter dem Wasserbezug für das Jahr 2017.

Bilanz des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	21.571,00 €	26.266,00 €
II. Sachanlagen	7.641.187,64 €	7.925.281,64 €
III. Beteiligungen	1.580.829,36 €	1.580.829,36 €
Summe Anlagevermögen	9.243.588,00 €	9.532.377,00 €
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	272.146,05 €	276.139,02 €
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	348.592,99 €	383.449,54 €
III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	129.401,02 €	199.216,06 €
Summe Umlaufvermögen	750.140,06 €	858.804,62 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.073,12 €	2.019,19 €
Bilanzsumme	9.994.801,18 €	10.393.200,81 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
I. Eigenkapital	2.420.977,91 €	2.420.977,91 €
II. Rücklagen	926.212,12 €	926.212,12 €
III. Gewinn	0,00 €	0,00 €
Summe Eigenkapital	3.347.190,03 €	3.347.190,03 €
B. Empfangene Ertragszuschüsse	2.197.125,08 €	2.328.342,08 €
C. Rückstellungen	116.892,00 €	93.580,00 €
D. Verbindlichkeiten	4.333.594,07 €	4.624.088,70 €
Bilanzsumme	9.994.801,18 €	10.393.200,81 €

Gewinn- und Verlustrechnung des Zweckverbands Eislinger Wasserversorgungsgruppe

GuV	31.12.2018	31.12.2017
Erträge		
Umsatzerlöse	3.644.209,54 €	3.568.481,63 €
Andere aktive Eigenleistungen	0,00 €	5.976,10 €
Sonstige betriebliche Erträge	6.722,69 €	18.865,47 €
Summe Erträge	3.650.932,23 €	3.593.323,20 €
Aufwendungen		
Materialaufwand	1.978.035,04 €	1.948.892,13 €
Personalaufwand	989.466,08 €	906.297,03 €
Abschreibungen	404.297,61 €	441.124,49 €
Sonstige Aufwendungen	179.733,42 €	193.418,16 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	92.264,83 €	96.676,36 €
Summe Aufwand	3.643.796,98 €	3.586.408,17 €
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	7.135,25 €	6.915,03 €
Sonstige Steuern	7.135,25 €	6.915,03 €
Jahresgewinn	0,00 €	0,00 €
Bilanzgewinn	0,00 €	0,00 €



4.2 Kolping Musikschule der Stadt Süßen

Sitz des Eigenbetriebs	Heidenheimer Straße 30 und Bachstraße 44, 73079 Süßen
Stammkapital des Eigenbetriebs	26.000 €
Anteil Stadt Süßen	26.000 € = 100 %
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Kolping-Musikschule der Stadt Süßen ist eine Bildungsstätte für Musik, die die musikalischen Fähigkeiten insbesondere von Kindern und Jugendlichen erschließt und fördert. Sie ist Mitglied im Verband deutscher Musikschulen (VdM). Nachdem sie zunächst als eingetragener Verein firmierte, ist sie seit Oktober 1994 eine öffentliche Einrichtung der Stadt Süßen. Die Musikschule wird außerhalb des städtischen Haushalts als Eigenbetrieb nach dem Eigenbetriebsgesetz (EigBG) geführt. Eine Betriebsatzung wurde vom Gemeinderat am 26.09.1994 erlassen. Die Betriebsatzung wurde am 21.06.2016 geändert (In Kraft getreten zum 01.07.2016). Die Änderung umfasst, dass das Wirtschaftsjahr der Musikschule künftig dem Kalenderjahr entspricht.</p> <p>Zweck des Eigenbetriebs ist die Heranbildung des Nachwuchses für das Laienmusizieren, die Begabtenauslese und Begabtenförderung, das Musizieren in einem Jugendorchester sowie über die vorberufliche Fachausbildung zu informieren. Darüber hinaus übernimmt er Aufgaben in der Erwachsenenbildung, die vornehmlich in der Pflege des Instrumentalspiels und des Ensemblesmusizierens liegen.</p>
Organe des Eigenbetriebs	Der Gemeinderat, der Betriebsausschuss als Musikbeirat und der Bürgermeister
Geschäftsführer	keinen
Anzahl der Mitarbeiter	8,38 Vollzeitstellen
Beteiligungen des Unternehmens	keine

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Wirtschaftsplan 2018 waren die Zuschüsse der beteiligten Kommunen Süßen und Salach zum Ausgleich des Abmangels auf 309.200,00 € veranschlagt. Tatsächlich betragen die kommunalen Zuschüsse zur Deckung des Verlusts 352.434,36 €. Der größte Teil davon entfällt mit 347.598,36 €, einschließlich 29.400 € Miete für das Gebäude Bachstr. 44, auf die Stadt Süßen.

Die Nachbargemeinde Salach bezuschusste den Elementarunterricht und Gruppenunterricht (ab 3-er Gruppe) mit 4.836,00 €. Die Gemeinde Gingen hatte letztmals im Schuljahr 2003/2004 für den Musikschulunterricht Zuschüsse überwiesen. Die Gingenener Schüler wie auch andere auswärtige Schüler zahlen deshalb einen Zuschlag auf die festgelegten Unterrichtsgebühren.

Im Jahr 2018 waren insgesamt 21 Lehrkräfte (15w/6m), zwei Verwaltungsmitarbeiterinnen, ein Schulleiter und sein Stellvertreter an der Musikschule beschäftigt. Etwa 79% der Jahreswochenstunden wurden von fest angestellten Lehrkräften erteilt. Es besuchten durchschnittlich insgesamt 709 Schüler*innen mindestens ein Musiklernangebot. Die durchschnittliche Belegungszahl betrug dabei 651,79 Belegungen pro Monat. Diese wurden in durchschnittlich 252,48 Jahreswochenstunden unterrichtet.

Der Elementarbereich konnte, wie bereits im Vorjahr, zulegen. Der Gruppenunterricht im Instrumental- und Vokalbereich nahm auch leicht zu, blieb aber unter den Erwartungen. Insgesamt nimmt der Kernbereich leicht, aber stetig ab. Insgesamt wächst die Schule etwas langsamer als in den Vorjahren, wobei die Jahreswochenstunden in Verhältnis zu den Belegungen weiterhin niedriger wurden.

Die kommunalen Zuschüsse teilen sich wie folgt auf:

Gemeinde Salach	4.836,00 €
Stadt Süßen	347.598,36 €
<u>davon</u> Mietzuschuss für Bachstr. 44 und Parkplatzanteil von	29.400,00 €.

Im Haushaltsplan 2018 der Stadt Süßen war ein Zuschuss in Höhe von 304.400,00 € (275.000,00 € zuzüglich des Mietzuschusses von 29.400,00 €) veranschlagt. Somit muss der Kernhaushalt nun 43.198,36 € mehr zur Verfügung stellen als geplant, um den Verlust der Musikschule auszugleichen. Dies ist zum Teil auf Eröffnungsbilanzkorrekturen zurück zu führen. Die GPA hatte bei der Prüfung der Eröffnungsbilanz festgestellt, dass eine Forderung in Höhe von 15.264,62 € auf ihre Werthaltigkeit überprüft werden muss. Dabei handelte es sich um eine Forderung der Musikschule gegenüber der Stadt. Die verwaltungsinterne Überprüfung hat ergeben, dass die Forderung nicht in die Eröffnungsbilanz aufgenommen werden hätte dürfen und sie somit nicht werthaltig ist. Deshalb musste die Forderung aufwandswirksam abgeschrieben werden, was einen höheren Verlustausgleich durch den Kernhaushalt zur Folge hatte. Die restlichen Planüberschreitungen in Höhe von 27.933,74 € resultieren zum Großteil aus höheren Personalaufwendungen (24.543,97 €). Diese Mehraufwendungen haben mehrere Gründe:

So lagen zum Beispiel die allgemeinen Tarifierhöhungen in 2018 bei durchschnittlich 3,19% und die Honorarsätze wurden zum 01.01.2018 um durchschnittlich 1,50 € pro Unterrichtseinheit angehoben. Außerdem mussten aufgrund von Mutterschutz und krankheitsbedingten Ausfällen zusätzliche Honorarvereinbarungen getroffen werden. Die restlichen Aufwendungen weichen nur geringfügig von den Planansätzen ab.

Der Zuschuss der Gemeinde Salach für die Salacher Schüler war mit 4.836,00 € etwas höher als veranschlagt (4.800,00 €):

Durch den Verlustausgleich des Kernhaushalts weist die Ergebnisrechnung 2018 im Gesamtergebnis ein ausgleichendes Ergebnis auf (Vorjahr: 14.408,39 €). Der Finanzmittelbestand zum 31.12.2018 beläuft sich auf 2.804,26 €.

Die regulären Abschreibungen des Eigenbetriebs betragen 8.919,99 €. Zusätzlich dazu entstanden die Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 15.264,62 €, sodass sich die ordentlichen Abschreibungen auf insgesamt 24.184,61 € beliefen.

In der Finanzrechnung werden Auszahlungen für Investitionen in Höhe von 16.098,90 € ausgewiesen. Davon entfallen 498,00 € auf eine Querflöte und 1.051,96 € auf einen neuen PC. Die restlichen 14.548,94 € entfallen auf Laptops, Dokumentenkameras und Beamer, die bereits im Jahr 2017 beschafft wurden, aber erst im Jahr 2018 zur Auszahlung kamen.

Bilanz des Eigenbetriebs Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
1. Vermögen		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 €	0,00 €
1.2 Sachvermögen	34.667,87 €	42.037,90 €
1.3 Finanzvermögen	6.930,61 €	34.068,87 €
Summe Vermögen	41.598,48 €	76.106,77 €
2. Abgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	41.598,48 €	76.106,77 €
Passiva		
1. Eigenkapital		
1.1 Basiskapital	26.000,00 €	26.000,00 €
1.2 Rücklagen	0,00 €	0,00 €
1.3 Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	-20.816,84 €	-6.697,65 €
1.4 Ergebnis des laufenden Jahres	0,00 €	-14.119,19 €
Summe Eigenkapital	5.183,16 €	5.183,16 €
2. Sonderposten	9.692,71 €	14.200,74 €
3. Rückstellungen	0,00 €	0,00 €
4. Verbindlichkeiten	26.722,61 €	56.722,87 €
5. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	0,00 €
Bilanzsumme	41.598,48 €	76.106,77 €

Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs Kolping-Musikschule der Stadt Süßen

Ergebnisrechnung	31.12.2018	31.12.2017
Erträge		
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	419.153,36 €	367.173,17 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen	4.508,03 €	4.507,98 €
Sonstige Transfererträge	7.543,96 €	3.959,03 €
Entgelte für öffentliche Leistungen	324.168,59 €	326.400,42 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.416,16 €	0,00 €
Summe Erträge	758.790,10 €	702.040,60 €
Aufwendungen		
Personalaufwendungen	591.393,97 €	561.560,22 €
Versorgungsaufwendungen	0,00 €	0,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.597,21 €	59.476,08 €
Abschreibungen	24.184,61 €	9.202,17 €
Transferaufwendungen	1.335,15 €	1.284,69 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.279,16 €	84.636,63 €
Summe Aufwendungen	758.790,01 €	716.159,79 €
Ordentliches Ergebnis	0,00 €	-14.119,19 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	0,00 €
Außerordentliche Aufwendungen	0,00 €	289,20 €
Steuern von Einkommen und Ertrag	0,00 €	0,00 €
Sonstige Steuern	0,00 €	0,00 €
Gesamtergebnis	0,00 €	-14.408,39 €

5. Beteiligungen



5.1 Abwasserzweckverband Mittlere Fils

Sitz des Zweckverbands	Rathausplatz 1, 73084 Salach
Anteil Stadt Süßen	318.903,87 € = 19,105 %
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Städte Donzdorf und Süßen sowie die Gemeinden Salach, Gingen, Kuchen, Bad Überkingen und Waldstetten bilden unter dem Namen „Abwasserzweckverband Mittlere Fils“ einen öffentlich-rechtlichen Zweckverband. Der Sitz des Zweckverbandes ist Salach. Der Zweckverband hat die Aufgabe, zur Reinigung des aus dem Gebiet der Verbandsmitglieder zufließenden Abwassers eine gemeinsame Kläranlage (Verbandskläranlage) zu erstellen und zu betreiben. Die Anlage befindet sich auf der Gemarkung Salach. Zusätzlich übernimmt der Zweckverband die Messtechnik zur Abwassermengenmessung (Messgerät) der Messstellen Kuchen, Gingen, Waldstetten, Donzdorf und Süßen in sein Eigentum und übernimmt damit die Aufgabe der Wartung, Instandhaltung und zukünftigen Erneuerung in eigener Verantwortung. Die Aufgaben des Zweckverbandes beschränken sich für das Verbandsmitglied Bad Überkingen auf den Ortsteil Oberböhringen und für das Verbandsmitglied Waldstetten auf den Ortsteil Wißgoldingen.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Abwasserzweckverbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat und der Verbandsvorsitzende
Verbandsvorsitzender	Bürgermeister Julian Stipp, Salach
Verwaltungsrat	Bürgermeister Marc Kersting, Süßen Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf Bürgermeister Marius Hick, Gingen/Fils Bürgermeister Bernd Rößner, Kuchen Bürgermeister Mattias Heim, Bad Überkingen Bürgermeister Michael Rembold, Waldstetten

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Nach § 11 Abs. 2 der Verbandssatzung werden die laufenden Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen mit Ausnahme der Kosten für die Bauwerke und Einrichtungsgegenstände und die Kosten für die vom Zweckverband zu finanzierenden Hauptsammler und Düker auf die Verbandsgemeinden im Verhältnis der für das gleiche Rechnungsjahr festgestellten Wasserzuführung verteilt. Der Verbandsumlageberechnung 2018 liegen demnach, was die Betriebskosten betrifft, die tatsächlichen Zulaufwerte der einzelnen Verbandsmitglieder auf die Kläranlage im Jahr 2018 zu Grunde.

Die laufenden Betriebs- und Unterhaltungskosten betragen im Ergebnishaushalt 2018:

Gesamtaufwendungen	1.888.603,74 €
hiervon gehen ab:	
53.80.0200.34110000 Mieten und Pachten	16.613,04 €
53.80.0200.34610000 Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	92.473,51 €
53.80.0200.34870000 Erstattungen von privaten Unternehmen	7.656,22 €
53.80.0200.31610000 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	16.615,81 €
53.80.0200.31610010 Erträge aus der Auflösung von Inv.zuschüssen	25.372,66 €
53.80.0200.47110000 Abschreibungen	282.643,94 €
61.20.0200.35620000 Säumniszuschläge, Zinsen auf Abgaben u. dgl.	12,00 €
61.20.0200.36170000 Zinserträge	0,00 €
61.20.0200.36990000 Sonstige Zinserträge	3,00 €
<u>61.20.0200.45170000 Zinsen Kapitalmarktdarlehen</u>	<u>73.234,58 €</u>
Summe der Einnahmen	514.624,76 €
 Verwaltungs-/Betriebsumlage der Mitgliedsgemeinden	 <u>1.373.978,98 €</u>

Vermögensanteile

Mit der Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2018 wurde die Erhebung einer Abschreibungsumlage beschlossen. Eine Tilgungsumlage wird nur noch erhoben, falls die jährlichen Abschreibungsmittel nicht zur Aufbringung der planmäßigen Tilgung ausreichen. Die Verteilerschlüssel für die Abschreibungsumlage ergeben sich aus der Berechnung des Ingenieurbüros VTG Straub, Donzdorf (06-2014) vom Juni 2014, die im Zusammenhang mit der Aufnahme der Gemeinde Waldstetten erstellt wurde.

Im NKHR stellen die unter den Bezeichnungen Kapital-, Investitions- oder Tilgungsumlage von den Verbandsmitgliedern an den Zweckverband entrichteten Vermögensumlagen beim Verband einen Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen dar. Diese Sonderposten werden entsprechend der damit finanzierten Vermögensgegenstände ertragswirksam aufgelöst, so dass durch den entsprechenden Ertrag der Abschreibungsaufwand in den Ergebnisrechnungen wieder neutralisiert wird. Da die Investitionen beim Abwasserzweckverband Mittlere Fils mischfinanziert, also zum Teil über Darlehen und zum Teil über Investitionsumlagen finanziert sind, gibt es Vermögensanteile für die ein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder zu bilden und aufzulösen ist und andere Vermögensanteile, denen wiederum kein Sonderposten aus Zuschüssen der Mitglieder entgegensteht. Bei den Verbandskommunen werden die Vermögensumlagen als geleistete Investitionszuschüsse in der Bilanz dargestellt.



5.2 Verband Region Stuttgart

Sitz des Verbands	Kronenstraße 25, 70074 Stuttgart
Vermögensumlage Stadt Sülzen	4.906,65 €
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Der Verband Region Stuttgart (VRS) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, dessen Aufgabe die Förderung und Sicherung einer geordneten Entwicklung des Verbandsgebiets und die Stärkung der regionalen Zusammenarbeit ist. Das Verbandsgebiet umfasst die Landkreise im Ballungsraum Stuttgart (Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg und Rems-Murr-Kreis) sowie den Stadtkreis Stuttgart. Die Stadt Schorndorf ist aufgrund der Lage im Verbandsgebiet Mitglied beim VRS. Im Bedarfsfall wird aufgrund von § 22 des Gesetzes über die Errichtung des VRS eine Verbandsumlage von den Gemeinden des Verbandsgebiets erhoben.

Rechnungsabschluss 2018

Entsprechend § 49 Abs. 3 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) sind zur Ermittlung des Jahresergebnisses der Ergebnisrechnung die Gesamterträge und Gesamtaufwendungen gegenüberzustellen. Ein Überschuss beim ordentlichen Ergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses, ein Überschuss beim Sonderergebnis ist der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zuzuführen.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2017	Fortg.Ans. 2018	Ergebnis 2018	Vergl. Ans/Ergeb.	%
Summe der ordentlichen Erträge	-351.259.437,83	-338.036.493,08	-340.530.857,12	2.494.364,04	0,74
Summe der ordentlichen Aufwendungen	322.664.012,74	338.222.493,08	327.196.569,37	11.025.923,71	-3,26
Aufwands-/Ertragsübers.einschl.Fehl.abd.	-28.595.425,09	186.000,00	-13.334.287,75	13.520.287,75	
Erträge aus internen Leistungen	-4.523.826,06	-5.001.558,76	-4.980.627,56	-20.931,20	
Aufwendungen für interne Leistungen	4.523.826,06	5.001.558,76	4.980.627,56	20.931,20	
Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-28.595.425,09	186.000,00	-13.334.287,75	13.520.287,75	

Die Erträge fallen im Planvergleich des Gesamtvolumens um ca. 2,5 Mio. € (+ 0,74 %) höher aus als veranschlagt. Die Aufwendungen liegen ca. 11,03 Mio. € (- 3,26 %) unter den geplanten Werten. Dies führt im Ergebnis dazu, dass statt des geplanten Fehlbetrags in Höhe von -186.000 € ein tatsächlicher Überschuss mit 13.334.288 € ausgewiesen wird.

Bilanz 2018

§ 95 der neuen Gemeindeordnung sieht vor, dass der Jahresabschluss sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen ausweist.

Der Jahresabschluss besteht demnach aus, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Vermögensrechnung (Bilanz).

Die Vermögensrechnung (Bilanz) beinhaltet die Gegenüberstellung von Vermögen und Finanzierungsmitteln. Sie ist nach § 52 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Kontenform aufzustellen:

Aktivseite	Geschäftsjahr 2017 EUR	Geschäftsjahr 2018 EUR	Passivseite	Geschäftsjahr 2017 EUR	Geschäftsjahr 2018 EUR
1 Vermögen	162.857.944	178.648.547	1 Kapitalposition	67.462.057-	78.869.345-
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	376.944	378.846	1.1 Basiskapital	3.504.229-	3.504.229-
1.2 Sachvermögen	1.042.368	1.021.430	1.2 Rücklagen	63.957.829-	75.365.116-
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	609.984	632.223	1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	52.607.903-	44.015.190-
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	432.384	389.207	1.2.3 Zweckgebundene Rücklagen	11.349.926-	31.349.926-
1.3 Finanzvermögen	161.438.632	177.248.271	2 Sonderposten	315.266.460-	313.391.433-
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	324.670	324.670	2.1 für Investitionszuweisungen	176.557.841-	177.759.897-
1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	33.197.000	33.197.000	2.3 für Sonstiges	138.708.619-	135.631.536-
1.3.5 Wertpapiere	70.004.334	79.500.000	3 Rückstellungen	3.670.848-	3.712.777-
1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen	25.792.925	25.948.574	3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	63.812-	25.700-
1.3.8 Privatrechtliche Forderungen	10.013.300	15.175.468	3.7 Sonstige Rückstellungen	3.607.036-	3.687.077-
1.3.9 Liquide Mittel	22.106.402	23.102.559	4 Verbindlichkeiten	58.874.581-	61.286.161-
2 Abgrenzungsposten	282.416.002	278.611.199	4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	52.114.623-	46.943.154-
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	44.151	52.452	4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	429.704-	10.231.365-
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	282.371.851	278.558.747	4.6 Sonstige Verbindlichkeiten	6.330.254-	4.111.642-
			5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0	30-
Bilanzsumme	445.273.946	457.259.746	Bilanzsumme	445.273.946-	457.259.746-

5.3 Zweckverband 4 IT

Vorbemerkung: Die RZRS GmbH wurde zum 01.01.2018 an die KDRS verkauft. Ab dem 01.07.2018 hat die KDRS mit anderen Rechenzentren einen neuen Zweckverband „4 IT“ gegründet, der Träger der Komm.ONE Anstalt des öffentlichen Rechts ist.

Sitz des Zweckverbands	Pfannkuchstraße 4, 76185 Karlsruhe
Gesamtvermögen des Zweckverbands	65.943.424,98 €
Anteil Stadt Süßen	0,0509 % = 33.553,22 €
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb eines Benutzerrechenzentrums insbesondere zur Erledigung aller geeigneten Aufgaben der Mitglieder des Zweckverbandes „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ sowie Dritter. Soweit Aufgaben für die KIRU bzw. die RZRS und die KIRU gemeinsam erledigt werden, erfolgt dies in der Niederlassung der Gesellschaft KomIT URS. Die Gesellschaft ist verpflichtet, Maschinenkonfiguration den jeweiligen Bedürfnissen der Mitglieder des Zweckverbandes anzupassen. Die Gesellschaft ist darüber hinaus zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern. Sie kann sich hierbei anderer Unternehmen bedienen, sich an Ihnen beteiligen oder solche Unternehmen errichten, erwerben, pachten oder verachten.
Organe der Gesellschaft	Geschäftsführung, Aufsichtsrat und Gesellschafterversammlung; Betriebsausschuss der Zweigniederlassung KomIT URS
Geschäftsführer	Andreas Majer (technischer Geschäftsführer, seit 1. Mai 2017) Joachim Kischlat (kaufmännischer Geschäftsführer seit 07. April 2017)

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Die Gesellschaft betreibt für die Mitglieder des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart ein Rechenzentrum.

Mitglieder dieses Zweckverbandes sind:

- die Kommunen der Landkreise Böblingen, Esslingen, Göppingen, Ludwigsburg, Rems-Murr,
- die Landkreise selbst sowie der Stadtkreis Stuttgart,
- der Kommunalverband für Jugend- und Soziales Baden-Württemberg
- der Verband Region Stuttgart und
- die Gemeindeverwaltungsverbände Neckartenzlingen, Oberes Filstal, Schurwald und Voralb

Der Betrieb des Rechenzentrums bedeutet zum einen, dass den Verbandsmitgliedern Rechnerleistungen für die Verarbeitung von Daten und zum anderen auf sogenannte Großrechnern zur Verfügung gestellt werden. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft ein Datenverarbeitungsnetz im Verbandsgebiet des Zweckverbandes Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart. Außerdem werden für die Mitglieder Daten gespeichert und wenn erforderlich weiterverarbeitet und in Druckform ausgegeben.

Mit dem Ziel, durch eine gemeinsame Aufgabenerfüllung eine gesicherte, zukunftsorientierte Weiterentwicklung der kommunalen Informationsverarbeitung in Baden-Württemberg sicherzustellen, haben die Häuser Datenzentrale Baden-Württemberg, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIRU, Zweckverband KIVBF, Zweckverband KDRS sowie das Land Baden-Württemberg zu einer engen Zusammenarbeit entschlossen. Ziel war es, im Jahr 2018 eine Gesamtfusion der bestehenden Zweckverbände zu einem Gesamtzweckverband „4 IT“ sowie den anschließenden Übergang zu einer gemeinsamen Datenanstalt als Anstalt des öffentlichen Rechts mit der DZ zu beschließen.

Entsprechend dem im Vorjahr geschlossenen LOI (Absichtserklärung) wurde im Berichtsjahr, die für den 01.07.2018 geplante Fusion der o.g. Einrichtungen im Wege eines Transformationsprojekts vorbereitet. Fusionszeitpunkt der Zweckverbände mit der Datenzentrale Baden-Württemberg stellt der 01.07.2018 dar. Auf Grund dieser Fusion wurden die Gesellschaftsanteile an der RZRS GmbH an den Zweckverband KDRS für einen angemessenen, vom Unternehmenswertabweichenden Kaufpreis veräußert (BU 2017/051 nö). Der Landkreis Göppingen hat eine Einlage in Höhe von 140.000 € bei der RZRS GmbH.

5.4 Süßener Bürgerfond Bachstraße 44

Sitz der Gesellschaft	73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	920.325,37 €
Anteil Stadt Süßen	76.663,10 € = 8,33%
Ausschüttung 2018	3.892,59 €
Gegenstand des Unternehmens	Zweck der Gesellschaft ist der Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Stadt Süßen für das Grundstück Bachstraße 44, Flurstück Nr. 154/1 der Gemarkung Süßen, mit dem Ziel der Bebauung oder Sanierung des darauf bestehenden denkmalgeschützten Gebäudes. Weiterer Zweck und Gegenstand der Gesellschaft sind die Verwaltung und Vermietung des Grundstücks bzw. grundstücksgleichen Rechts zur Erzielung von Überschüssen auf Dauer.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Im Jahre 1998 hatten sich 28 Investoren zu einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit dem Namen "Süßener Bürgerfond Bachstraße 44" zusammengeschlossen. Aufgabe dieser Bauherrengemeinschaft war, mit der Stadt Süßen einen Erbbaurechtsvertrag für das Grundstück Bachstraße 44 (Flst. Nr. 154/1, Laufzeit 30 Jahre) abzuschließen und das denkmalgeschützte Gebäude zu sanieren. Die Gesellschaft hat im Jahre 1998 das denkmalgeschützte Gebäude nach den Vorgaben der Stadt saniert. Zum 01.01.1999 hat die Gemeinde das gesamte Gebäude wieder angemietet. Der Mietvertrag hat dabei die gleiche Laufzeit wie der Erbbaurechtsvertrag. Im Gebäude Bachstraße 44 sind das städtische Archiv und die Kolping-Musikschule untergebracht.

Der Rückkaufswert für das Gebäude im Jahre 2028 steht entsprechend dem Erbbaurechtsvertrag bereits fest und beläuft sich auf 865.635,35 €. Dieser Betrag ist an die Gesellschafter auszugehen. Die von der Stadt zu zahlende Miete wird an die Gesellschafter anteilig ausbezahlt. Die Gesellschaftsanteile werden dadurch deutlich über dem derzeitigen Kapitalmarktzins verzinst.

Die Bauherrengemeinschaft (GbR) ist ausschließlich auf die Betreuung und Vermietung des Gebäudes Bachstraße 44, das nach 2028 wieder in das Eigentum der Stadt übergeht, fixiert. Die Stadt hatte deshalb ein Interesse, Mitglied in der Gesellschaft zu werden und hat angebotene Anteile, die zum Verkauf standen, übernommen.

5.5 Süßener Bürgerstiftung

Sitz der Gesellschaft	Daimlerstraße 11, 73079 Süßen
Stiftungskapital	71.480,- €
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Die Stiftung fördert soziale Zwecke in Süßen. Der Stiftungszweck wird durch Konzentration und Beschränkung auf persönliche soziale Notlagen verwirklicht. Dieser Zweck wird insbesondere durch Hingabe von Geld an Privatpersonen erreicht. Insgesamt konzentriert sich die Stiftung auf die persönlichen Notlagen von Einzelpersonen und Notlagen von Familien. Die Stiftung verfolgt damit ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinn des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Die Stiftung kann auch anderen, ebenfalls steuerbegünstigten Körperschaften, Anstalten und Stiftungen oder einer geeigneten öffentlichen Behörde finanzielle oder sachliche Mittel zur Verfügung stellen, wenn diese Stelle mit den Mitteln die selbigen Maßnahmen fördert.
Organe der Gesellschaft	Organe der Stiftung sind der Stiftungsvorstand und der Stiftungsrat

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Stiftungskapital liegt bei 71.480 €. Bisher sind 120 Einzelspenden in Höhe von insgesamt 31.966 € eingegangen. Seit der Gründung der Bürgerstiftung wurden bedürftige Personen aus Süßen mit 46.577 € unterstützt.



5.6 Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH

Sitz der Gesellschaft	Gerokstraße 37, 70184 Stuttgart
Stammkapital der Gesellschaft	102.258,38 €
Anteil Stadt Süßen	511,29 € = 0,5%
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Förderung der Kunst, vornehmlich in Baden-Württemberg. Die Stiftung dient unmittelbar und ausschließlich gemeinnützigen Zwecken. Ihre Tätigkeit ist darauf gerichtet, der Allgemeinheit durch die selbstlose materielle und geistige Förderung der Kunst zu dienen. Auf Initiative der Fraktionen der im Landtag vertretenen Parteien wurde die gemeinnützige Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH am 15.12.1977 gegründet. Hierbei wurde von der Überlegung ausgegangen, unabhängig vom gewerblichen Kunstbetrieb und den staatlichen Finanzwendungen an bestehende kulturelle Einrichtungen vor allem jungen und unbekanntem Künstlern auf unkonventionelle und nicht amtlich reglementierte Weise eine Chance zu geben, sich in der breiten Öffentlichkeit zu zeigen.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH erfüllt den öffentlichen Zweck, indem sie junge und unbekanntem Künstler z.B. durch die Vergabe von Stipendien fördert, was zur Förderung der Kunst beiträgt.



5.7 Volksbank Göppingen eG

Sitz der Gesellschaft	73033 Göppingen
Stammkapital der Gesellschaft	41,6 Mio. €
Anteil Stadt Süßen	153,39 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften, sowie des Dienstleistungsgeschäfts, insbesondere die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen, die Annahme von sonstigen Einlagen, die Gewährung von Krediten aller Art, die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften, die Durchführung des Zahlungsverkehrs, die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten, die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung, der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten, die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen, Reisen und Immobilien. Die Genossenschaft kann Zweigniederlassungen errichten und sich an Unternehmen beteiligen. Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen.</p>



BürgerEnergiegenossenschaft
Mittlere Fils

5.8 BürgerEnergiegenossenschaft Mittlere Fils eG

Sitz der Gesellschaft	Teckstr. 17, 73079 Süßen
Stammkapital der Gesellschaft	159.200 €
Anteil Stadt Süßen	1.000 €
Gegenstand des Unternehmens	<p>Die Genossenschaft baut und betreibt regenerative Erzeugungsanlagen, beispielsweise Photovoltaik-Anlagen, in der Region und produziert somit Strom aus den Ressourcen der Natur. Der nachhaltig erzeugte Strom wird in das hauseigene und oder in das öffentliche Versorgungsnetz eingespeist. Über den Erlös für jede eingespeiste Kilowatt-Stunde (kWh) werden über die Jahre die Investitionen refinanziert. Die Erzeugung von grünem Strom aus erneuerbaren Quellen ist ein wesentlicher Baustein der Energiewende und des Klimaschutzes.</p>
Stand der Erfüllung mit Lagebericht	<p>Die BürgerEnergiegenossenschaft „Mittlere Fils“ (BEG) ist zum 01.04.2014 mit der Übernahme der Photovoltaikanlage auf dem Kinderhaus mit ihrem erstem Projekt gestartet.</p> <p>Die von der Stadt Süßen übernommene Anlage umfasst 121 Module mit zwei Wechselrichtern und einer Erzeugungleistung von 29,65 KWp.</p> <p>Am 01.10.2014 wurde mit der Errichtung der Photovoltaikanlage auf der Stauerlandhalle in Salach begonnen. Die Anlage umfasst 299 Module mit einer Gesamtleistung von 77,74 KWp.</p> <p>Die Vorstände sind Robert Elster und Alexander Schmid.</p>



5.9 Zweckverband Neckar-Elektrizitätsverband

Sitz des Zweckverbands	Mettinger Straße 123, 73728 Esslingen
Stammkapital des Zweckverbands	2.694.700,81 € (Allgemeine Rücklage)
Mitglieder	167 Städte/Gemeinden und 9 Landkreise
Anteil Stadt Süßen	Die Stadt Süßen ist am NEV mit 0,367 % beteiligt und hat somit 15 Stimmen. Der Anteil ergibt sich aus der Stromabnahme der letzten 10 Jahre.
Dividende 2018	keine
Gegenstand des Unternehmens	Das Verbandsgebiet erstreckt sich vom Landkreis Heilbronn im Norden bis zum Landkreis Reutlingen im Süden von Baden-Württemberg. Der Sitz des Verbandes ist Esslingen am Neckar. Der NEV hat insbesondere die Aufgabe, die Interessen seiner Mitglieder auf dem Gebiet der Energieversorgung zu vertreten und auf eine einheitliche, zweckmäßige, wirtschaftliche und umweltschonende Energieversorgung der Gemeinden und aller Abnehmerkreise des Verbandsgebiets hinzuwirken. Im Rahmen dieser Aufgabe steht die hauptamtlich besetzte Geschäftsstelle allen Gemeinden, Landkreisen, Behörden und Stromabnehmerverbänden zur Beratung zur Verfügung.
Organe des Zweckverbands	Die Organe des Verbands sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsleitung.
Geschäftsführer	Mario Dürr, Bürgermeister a.D.
Verwaltungsrat	Landrat Dr. Haas, Ludwigsburg Oberbürgermeister Dr. Zieger, Esslingen Landrat Eininger, Esslingen Oberbürgermeister Dr. Nopper, Backnang Bürgermeister Schaffer, Plüderhausen Bürgermeister Vesenmaier, Wäschenbeuren Oberbürgermeister Spec, Ludwigsburg Oberbürgermeisterin Matt-Heidecker, Kirchheim-Teck Landrat Piepenburg, Heilbronn Oberbürgermeister Till, Göppingen Bürgermeister Trettner, Pleidelsheim

Bürgermeister Ganser, Hülben
Landrat Dr. Sigel, Rems-Murr-Kreis
Bürgermeister Bordon, Untereisesheim
Oberbürgermeister Kaufmann, Leonberg
Bürgermeister Funk, Altbach

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks mit Lagebericht

Highlights im Geschäftsjahr 2018

Die Verbandsversammlung war mit dem Besuch von Umweltminister Franz Untersteller eindeutig ein Highlight. Minister Untersteller hat vor dem Hintergrund des Jahrhundertsommers die Ernsthaftigkeit des Klimawandels verdeutlicht und auf die Notwendigkeit des Ausbaus der Erneuerbaren Energien verwiesen. Hierin lag erneut ein Schwerpunkt des NEV im Jahr 2018. Die erfolgreichen Verhandlungen zum Erwerb von zwei Windparkbeteiligungen, davon eine im Verbandsgebiet, waren das zweite Highlight.

Stand der NEV im Bereich erneuerbaren Energien

Die Beteiligungen des Zweckverbands an regenerativen Erzeugungsanlagen haben sich sehr gut entwickelt. Die Beteiligungen haben 2018 gut 27.000 MWh erneuerbaren Strom erzeugt, was ausreichend ist, um gut 7.000 Haushalte ein Jahr lang gut zu versorgen. Die CO₂ Einsparungen gegenüber dem durchschnittlichen Strommix in Deutschland trugen damit gut 13.000 Tonnen, was vergleichbar wäre mit dem durchschnittlichen CO₂-Jahresausstoß von über 8.000 neu zugelassenen PKWs. Auch mit den zwei weiteren Windparkbeteiligungen hat der Verband einen weiteren, großen Schritt gemacht.

Ergebnisbewertung

Im Geschäftsjahr 2018 ist dem NEV erneut ein solides Wachstum gelungen. Auf der einen Seite sorgten die Süwag wie auch die EnBW für stabile Dividendenzahlungen. Auf der anderen Seite erzielten die Netzgesellschaften auch im sechsten Jahr die maximal zulässigen Renditen. Der Hitzesommer brachte einerseits sehr gute Ergebnisse bei den Solarparkbeteiligungen, andererseits litt die Windkraft und damit deren Erträge unter der Hitze.

Fazit

Die Herausforderungen bleiben anspruchsvoll. Der kommunale Verband bestätigte aber erneut, dass die Zusammenarbeit stabile Früchte trägt.

Bilanz des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV)

Aktiva	31.12.2018	31.12.2017
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2,00 €	2,00 €
II. Sachanlagen	1.537.384,00 €	1.616.453,00 €
III. Finanzanlagen	91.177.366,34 €	91.706.895,39 €
Summe Anlagevermögen	92.714.722,34 €	93.323.350,39 €
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	4.296.570,62 €	6.044.640,08 €
II. Wertpapiere	3.014,19 €	980,40 €
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.560.734,74 €	3.499.106,05 €
Summe Umlaufvermögen	10.860.319,55 €	9.544.726,53 €
C. Rechnungsabgrenzungsposten	22.439,54 €	20.278,02 €
Bilanzsumme	103.597.481,43 €	102.888.354,94 €
Passiva		
A. Eigenkapital		
Kapitalrücklagen	2.694.700,81 €	2.694.700,81 €
Gewinnvortrag	98.196.229,58 €	97.054.602,53 €
Summe Eigenkapital	100.890.930,39 €	99.749.303,34 €
B. Rückstellungen	335.842,78 €	378.646,00 €
C. Verbindlichkeiten	1.694.488,13 €	2.071.577,47 €
D. Rechnungsabgrenzungsposten	264.411,13 €	283.311,13 €
E. Passive latente Steuern	391.809,00 €	405.517,00 €
Bilanzsumme	103.597.481,43 €	102.888.354,94 €

Gewinn- und Verlustrechnung des Neckar-Elektrizitätsverbands (NEV)

GuV	31.12.2018	31.12.2017
Erträge		
1. Umsatzerlöse	82.455,69 €	138.482,18 €
2. sonstige betriebliche Erträge	385.406,76 €	7.036.589,19 €
3. Personalaufwand	-512.701,85 €	-466.701,24 €
4. Abschreibungen	-79.454,22 €	-80.395,60 €
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	-450.387,37 €	-446.945,12 €
6. Erträge aus Beteiligungen	2.837.888,32 €	2.378.307,03 €
7. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	66.153,37 €	39.137,38 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	242.092,53 €	43.992,60 €
9. Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	-168,22 €	-144,29 €
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-53.941,37 €	-53.129,69 €
11. Ergebnis der gewönl. Geschäftstätigkeit	2.517.340,64 €	8.589.192,44 €
12. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	745.541,46 €	7.540.054,00 €
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.156.600,10 €	-518.969,44 €
14. sonstige Steuern	-282,00 €	-277,00 €
15. Jahresgewinn	2.106.000,00 €	15.160.000,00 €

5.10 Gemeindeverwaltungsverband „Mittlere Fils-Lautertal“, Donzdorf

Sitz des Verbandes	73072 Donzdorf
Anteil Stadt Süßen	5 von 16 Mitgliedern der Verbandsversammlung (31,25 %)
Gegenstand des Unternehmens	Beim Gemeindeverwaltungsverband handelt es sich um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts nach §§ 59-61 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und dem Gesetz über kommende Zusammenarbeit (GKZ). Mitgliedsgemeinden sind neben der Stadt Süßen die Städte Donzdorf und Lauterstein sowie die Gemeinde Gingen. Grundlage ist eine Verbandssatzung aus dem Jahre 1974.
Organe der Gesellschaft	Organe des Gemeindeverwaltungsverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeindeverwaltungsverband erfüllt anstelle seiner Mitgliedsgemeinden in eigener Zuständigkeit:

- die vorbereitende Bauleitplanung (Flächennutzungsplan)
- die Aufgaben des Trägers der Straßenbau für die Gemeindeverbindungsstraße

Im Jahr 2018 befand sich ein neuer Flächennutzungsplan im Aufstellungsverfahren. Weitere Aufgaben (sog. Erledigungsaufgaben) sind bisher auf den Verband nicht übertragen worden.

5.11 Zweckverband „Gewerbepark Lautertal“

Sitz des Zweckverbandes 73072 Donzdorf

Anteil Stadt Süßen 35 v.H.

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Stadt Donzdorf, die Stadt Süßen, die Gemeinde Gingen an der Fils und die Stadt Lauterstein wollen zur Schaffung neuer Arbeitsplätze und zur Stärkung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit die Rahmenbedingungen für die künftige gewerbliche Entwicklung des Raumes „Mittlere Fils-Lautertal“ weiter verbessern. Vor diesem Hintergrund soll ein größeres gemeinsames Gewerbegebiet in interkommunaler Regie auf der Gemarkung Donzdorf ausgewiesen und entwickelt werden. Dabei sind ökologische Maßstäbe bei allen Aktivitäten des Verbandes einzuhalten.

Damit wird auch der regionalplanerischen Zielsetzung zur Schaffung eines regional bedeutsamen Schwerpunkts für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen für den Verwaltungsraum „Mittlere Fils-Lautertal“ Rechnung getragen.

Das gemeinsame Gewerbegebiet umfasst ausschließlich auf der Gemarkung Donzdorf eine Fläche von 30 ha und soll in mehreren Bauabschnitten erschlossen werden.

Der Zweckverband plant und erschließt den Gewerbepark, erwirbt und veräußert Gewerbeflächen, errichtet und unterhält die erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Die Stadt Süßen hat der Zweckverbandsatzung am 20.04.2015 zugestimmt, am 07.07.2015 durch das Landratsamt Göppingen genehmigt und am 23.07.2015 bekanntgemacht. In der Verbandsversammlung hat die Stadt Süßen über die 5 Vertreter/innen 5 der 15 Stimmen.

Die Stadt Süßen ist mit 35% an der Umlage und den Einnahmen (vorwiegend aus der Gewerbesteuer) beteiligt.

5.12 Zweckverband „Gewerbegebiet Auen“

Sitz des Zweckverbandes	Gingen
Anteil Stadt Süßen	50 v.H.

Gegenstand des Zweckverbandes

Die Gemeinde Gingen und die Stadt Süßen haben am 16.01.2015 den Zweckverband gegründet. Die Genehmigung der Verbandssatzung wurde am 16.03.2015 durch das Landratsamt Göppingen bekanntgemacht.

Aufgabe des Verbandes ist, das Gewerbegebiet, das auf Gingenener und Süßener Gemarkung im Bereich der B10 und B466 liegt zu planen und zu erschließen. Der Verband erwirbt und veräußert dort Gewerbefläche, siedelt am Gewerbegebiet Auen Betriebe an und baut und unterhält die dafür erforderlichen öffentlichen Einrichtungen.

Verbandsgebiet umfasst eine Fläche von rund 6 ha.

Die Stadt Süßen ist mit 50% an den Umlagen und Einnahmen beteiligt.

6. Kurzübersicht über die wichtigsten Kennzahlen mit Erläuterung

Vermögenslage

- **Anlagenintensität:** $\frac{\text{Anlagevermögen} \times 100}{\text{Gesamtvermögen}}$
-

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen (Bilanzsumme) ermöglicht Aussagen zum Vermögensaufbau, wobei eine hohe Anlagenintensität ein Merkmal für einen kostenintensiven Betrieb des Unternehmens darstellt, da ein hoher Anteil Anlagevermögen hohe Fixkosten einschließt.

Finanzlage

- **Eigenkapitalquote:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme gilt als Indikator für die Bonität eines Unternehmens, wobei eine hohe Eigenkapitalquote eine hohe finanzielle Sicherheit und Unabhängigkeit des Unternehmens anzeigt.

- **Anlagendeckung:** $\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
-

Der Anteil des Eigenkapitals am Anlagevermögen dient der Beurteilung der langfristigen Liquidität eines Unternehmens. Langfristig gebundene Vermögenswerte (Anlagevermögen) sollen durch langfristiges Kapital (Eigenkapital) finanziert sein.

Ertragslage

- **Eigenkapitalrentabilität:** $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses am Eigenkapital zeigt an, in welcher Höhe sich das eingesetzte Eigenkapital im Geschäftsjahr verzinst hat.

- **Umsatzrentabilität:** $\frac{\text{Jahresergebnis} \times 100}{\text{Umsatzerlöse}}$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses an den Umsatzerlösen misst den Betriebserfolg an der Umsatztätigkeit und ist somit eine Kennzahl für die Ertragskraft eines Unternehmens.

- **Gesamtkapitalrentabilität:**
$$\frac{(\text{Jahresergebnis} + \text{Fremdzinsen}) \times 100}{\text{Gesamtkapital}}$$
-

Der Anteil des Jahresergebnisses zzgl. Fremdzinsen am Gesamtkapital weist aus, in welcher Höhe sich das eingesetzte (Gesamt-)Kapital im Geschäftsjahr verzinst hat. Mit der Berücksichtigung des Zinsaufwands wird die unterschiedliche Ausstattung der Unternehmen mit Eigen- und Fremdkapital bzw. die daraus resultierende unterschiedliche Zinsbelastung neutralisiert.

- **Kostendeckungsgrad:**
$$\frac{\text{Umsatzerlöse} \times 100}{\text{Aufwendungen}}$$
-

Der Anteil der Umsatzerlöse am Gesamtaufwand eines Unternehmens hat gem. § 103 Abs. 1 Nr. 1 GemO nachhaltig **mindestens 25 vom Hundert** zu betragen, damit eine Gemeinde ein solches Unternehmen errichten, übernehmen, wesentlich erweitern oder sich daran beteiligen darf.

- **Cash-Flow :**
$$\text{Jahresergebnis} + \text{Abschreibung} \\ \pm \text{langfristige Rückstellungen}$$
-

Der Cash-Flow beschreibt den Mittelzufluss (Einzahlungen) des Geschäftsjahres, dem kein unmittelbarer Mittelabfluss (Auszahlungen) gegenübersteht. Er zeigt somit, in welchem Umfang Finanzmittel für Investitionen, Tilgungszahlungen und Gewinnausschüttungen zur Verfügung stehen.